



**AUKTION  
20. MÄRZ 2019  
BASEL**

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

**BEURRET  
& BAILLY  
AUKTIONEN  
GALERIE  
WIDMER**

**BEURRET  
& BAILLY**  
AUKTIONEN  
**GALERIE  
WIDMER**

**AUKTION VON  
GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER  
UND SKULPTUREN**

**MITTWOCH, 20. MÄRZ 2019  
BASEL**

**INTERNATIONALE KUNST BIS 1900**

Los Nr. 1–84  
11 Uhr

**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER**

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34

**AUKTION VON  
GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER  
UND SKULPTUREN**

**INTERNATIONALE KUNST BIS 1900**

**VERNISSAGE & VORBESICHTIGUNG**

**BASEL**  
Mittwoch, 13. März, ab 18 Uhr  
Donnerstag, 14. März, bis Sonntag, 17. März,  
täglich von 10 bis 19 Uhr  
Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel

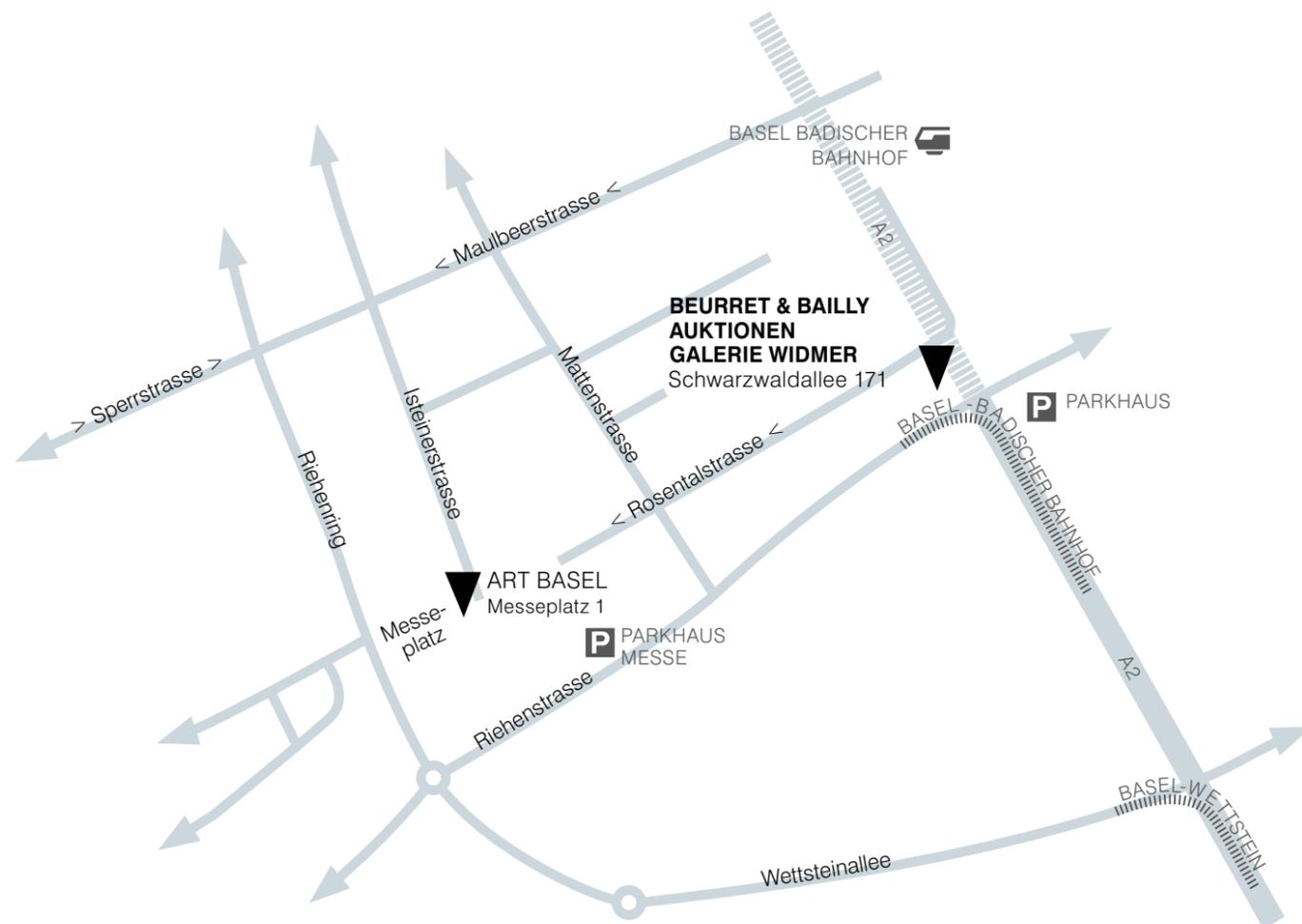
**VORBESICHTIGUNG  
AUSGEWÄHLTER WERKE**

**LAUSANNE**  
Samstag, 2. März, von 10 bis 17 Uhr  
Hôtel Angleterre & Résidence  
Place du Port 11

**ZÜRICH**  
Freitag, 8. März, von 15 bis 19 Uhr  
Samstag, 9. März, von 10 bis 16 Uhr  
Kirchgasse 33

**ST. GALLEN**  
Sonntag, 10. März, von 10 bis 16 Uhr  
Montag, 11. März, von 12 bis 18 Uhr  
Unterstrasse 11

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner  
von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in  
diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind  
und einen Schätzpreis von mind. CHF 1500 haben,  
wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand  
des Art Loss Register abgeglichen.



**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN  
GALERIE WIDMER**  
Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03  
info@bbw-auktionen.com  
www.bbw-auktionen.com

**AUKTIONSZEITEN**

**INTERNATIONALE KUNST BIS 1900**  
Los Nr. 1–84  
11 Uhr

**SCHWEIZER KUNST UND  
SCHWEIZER DESIGN**  
Los Nr. 90–447  
13.30 Uhr

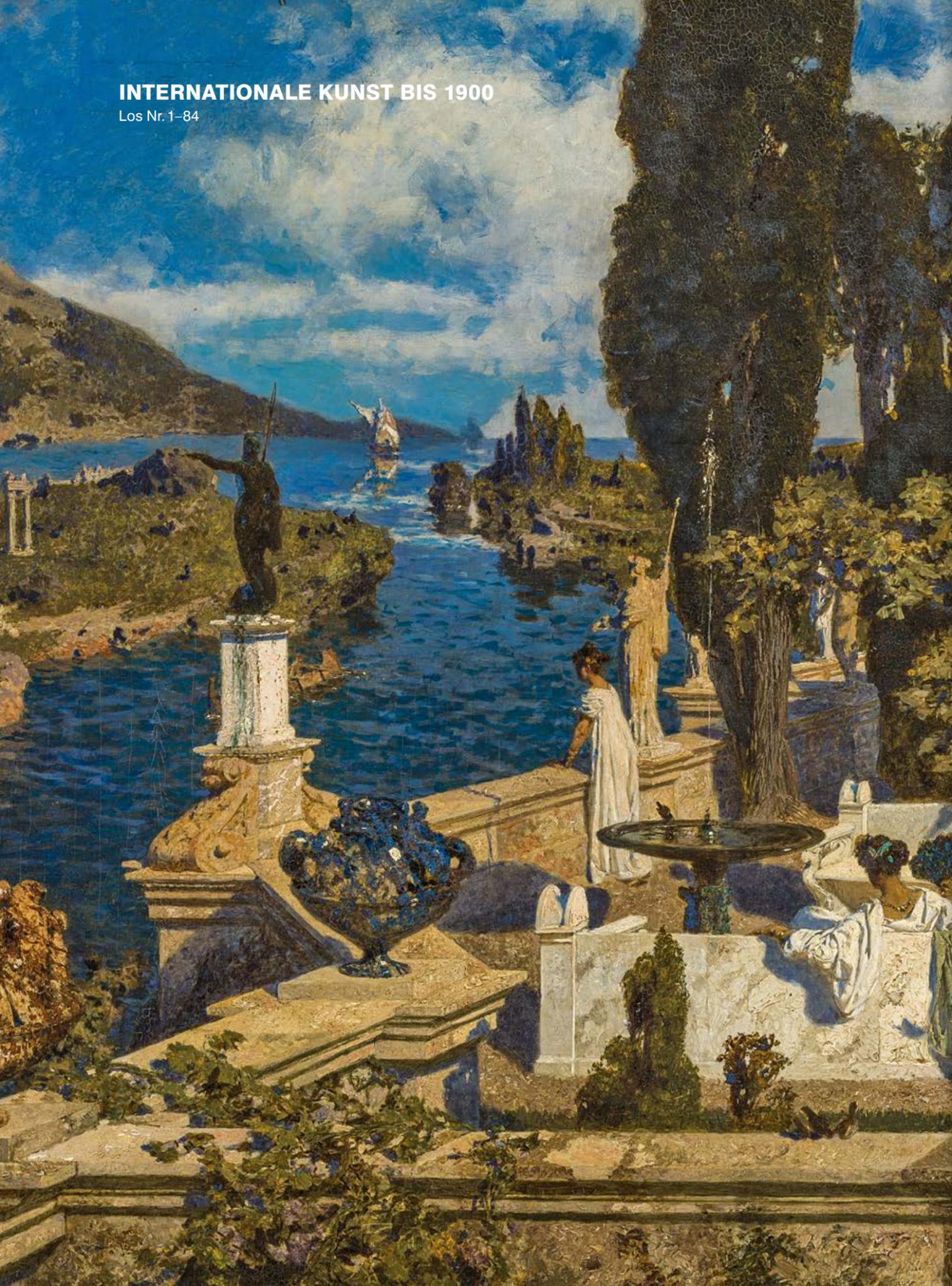
Verfolgen Sie die Auktion live unter:  
Suivez la vente en direct sur:  
The auction will be streamed live at:  
[www.bbw-auktionen.com](http://www.bbw-auktionen.com)

**EXPERTEN**

**ALTMEISTER GEMÄLDE**  
Cabinet Turquin  
69 rue Sainte-Anne, 75002 Paris  
Tel +33 1 47 03 48 78  
eric.turquin@turquin.fr

**ARCHÄOLOGIE**  
Christophe Kunicki  
45 avenue Montaigne, 75008 Paris  
Tel +33 1 43 25 84 34  
c.kunicki@orange.fr

**ASIATISCHE KUNST**  
Cabinet Portier  
26 boulevard Poissonnière, 75009 Paris  
Tel +33 1 48 00 03 41  
contact@cabinetportier.com



1

**MALER VON LONDON F64**

zugeschrieben

*Krater in Glockenform mit roten Figuren*

attisch, ca. 390–370 v. Chr.

schwarz glasierte Terrakotta und weisse Farbe  
H 40 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ  
Münzen und Medaillen AG, Basel  
Rolf Münster, Arlesheim  
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR  
J. D. Beazley, *Attic Red-Figures Vase-Painters*, 2. Auflage,  
Oxford, Oxford University Press, 1963, Nr. 1420.8.

EXPERTE  
Christophe Kunicki, Paris

Dieser Krater ist beim Beazly Archive, Oxford,  
unter der Nummer 260024 registriert.



2

**MALER APZ**

zugeschrieben  
*Amphore mit roten Figuren*  
Kampanien, ca. 350–325 v. Chr.  
schwarz glasierte Terrakotta  
und weisse und orangene Farbe  
H 51 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ  
Rolf Münster, Arlesheim  
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR  
Arthur D. Trendall, *The Redfigured vases of Lucania, Campania and Sicily*, Suppl. II, London, University of London Publications, 1973, Nr. 237, 434a.

EXPERTE  
Christophe Kunicki, Paris

Diese Amphore ist in der Trendall Research Centre Database unter der Nummer 4088 registriert.



3

**GRIECHENLAND**

*Amphore mit schwarzem Sphingen- und Reiterpaar*  
attisch, ca. 560–550 v. Chr.  
schwarz glasierte Terrakotta und Ockerfarbe  
H 34,5 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ  
Münzen und Medaillen AG, Basel  
Rolf Münster, Arlesheim  
Privatbesitz, Schweiz

EXPERTE  
Christophe Kunicki, Paris

Diese Amphore ist beim Beazly Archive, Oxford, unter der Nummer 9030719 registriert.



4

**ITALIEN**

15./16.Jh.  
*Madonna mit Kind*  
 Holz, geschnitzt, polychrom gefasst  
 H 77 cm

CHF 3 000–5 000



5

**LUCAS VAN LEYDEN**

1494–1533, Umkreis  
*Loth und seine Töchter*  
 Öl auf Holz  
 17 × 22,5 cm

CHF 6 000–8 000

VERGLEICHLITERATUR  
 Elise Lawton Smith, *The paintings of Lucas van Leyden*, Columbia, University of Missouri Press, S. 184.



6

**MEISTER DES VERLORENEN SOHNES**

Antwerpen, um 1550, Umkreis  
*Die Auffindung Moses*  
 Öl auf Holz  
 90 × 126 cm

CHF 6 000–8 000



7

**SCHWEIZER SCHULE**

16./17. Jh.  
 Kreuzigungsszene mit betender Familie  
 Öl auf Holz  
 58 x 59 cm

CHF 2000–3000



8

**OTTO VAN VEEN**

1556–1629, Umkreis  
 Kreuzigungsszene  
 Öl auf Holz  
 41 x 29 cm

\* CHF 2000–3000

Bedeutender Rahmen des 17. Jahrhunderts.



9

**SÜDDEUTSCHLAND**

2. Hälfte 15. Jh.  
 Sitzende Madonna mit Kind  
 Lindenholz, halbplastisch geschnitzt  
 H 65,5 cm

CHF 3000–4000



10

**ALONSO CANO**  
1601–1667, Nachfolge  
*Antonius mit Christuskind*  
Öl auf Leinwand  
84 × 62 cm

\* CHF 5 000–7 000



11

**BARTOLOMÉ ESTEBAN MURILLO**  
1618–1682, Nachfolge  
*Madonna mit Kind*  
Öl auf Leinwand  
101 × 117 cm

CHF 2 000–3 000



12

**ANDREA VACCARO**  
1604–1670  
*Die Begegnung von David und Abigail*  
Öl auf Leinwand  
132 × 215 cm

\* CHF 35 000–45 000

Das Motiv des Gemäldes zeigt den Moment, in dem die Diener von Abigail ihre aus Nahrungsmitteln bestehenden Geschenke verteilen (1. Buch Samuel, 25.27). Das vorliegende Bild ist mit den Werken von Vaccaro im Prado (*Begegnung von Isaak und Rebekka*) und denjenigen im MNAC in Barcelona zu vergleichen. Eine Zahlung vom Herzog von Cagnano an Vaccaro vom 14. Oktober 1643 für ein Gemälde von Abigail ist in den neapolitanischen Archiven der Banco di San Giacomo e Vittoria dokumentiert und bezieht sich möglicherweise auf das vorliegende Gemälde.

Wir danken Prof. Nicola Spinosa für die Bestätigung der Zuschreibung anhand einer Abbildung.



13

**JAN ABRAHAM BEERSTRATEN**

1622–1666  
*Mediterrane Hafenszene mit Grosssegler unter holländischer Flagge*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts signiert A. Beer [unleserlich]  
 72,5 × 103,5 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ  
 Privatsammlung, Schweiz



14

**ADAM SILO**

1671–1756  
*Marine*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts Reste einer Signatur  
 60,5 × 83,5 cm

\* CHF 7 000–12 000



15

**CAREL VAN FALENS**

1683–1733, Nachfolge  
*Rastende Reitergesellschaft*  
 Öl auf Holz  
 31 × 39 cm

CHF 1 000–1 500



16

**THEOBALD MICHAU**

1676–1765  
*Bäuerliche Szene*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts signiert T. Michau  
 11,5 × 13 cm

\* CHF 3 000–4 000



17

**GERRIT LUNDENS**

1622–1686  
*Scheuneninterieur mit Figuren*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts der Mitte signiert  
 und datiert 16 [unleserlich]  
 21,5 × 27 cm

CHF 800–1 200



18

**GUILLAME DUBOIS**

1610–1680, Nachfolge  
*Weite Landschaft mit Figuren*  
 Öl auf Holz  
 41,5 × 61,5 cm

CHF 2 000–3 000



19

**CHRISTOFFEL JACOBZ  
 VAN DER LAEMEN**

1606–1651  
*Elegante Gesellschaft beim  
 abendlichen Spiel*  
 Öl auf Holz  
 48 × 63,5 cm

\* CHF 3 000–5 000



20

**KLAES MOLENAER**

ca. 1630–1676  
*Kirche an einem Fluss mit Personen*  
 Öl auf Holz  
 46,5 × 63 cm

\* CHF 3 000–5 000



21

**JAN FYT**

1611–1661, Nachfolge  
*Jagdstillleben mit Hund*  
 Öl auf Leinwand  
 45 × 37 cm

CHF 1 500–2 500



22

**CHARLES CORNELIUS DE HOOCH**

ca. 1600–1638  
*Römische Grotte mit antiken Säulen,  
 Grabsteinen und Marmorbüste*  
 Öl auf Holz  
 unten links signiert *Charles D. hooch f.*  
 59 × 83 cm

\* CHF 3 000–5 000



23

**HOLLÄNDISCHE SCHULE**

18. Jh.  
*Stillleben mit Rose und Schmetterling*  
 Öl auf Holz  
 20 × 16,5 cm

CHF 4 000–6 000



24

**NICOLAS STRUYCK**

1687–1769  
*Nelke und Schmetterlinge*  
 Aquarell auf Papier  
 24,5 × 19,8 cm

CHF 600–1 000



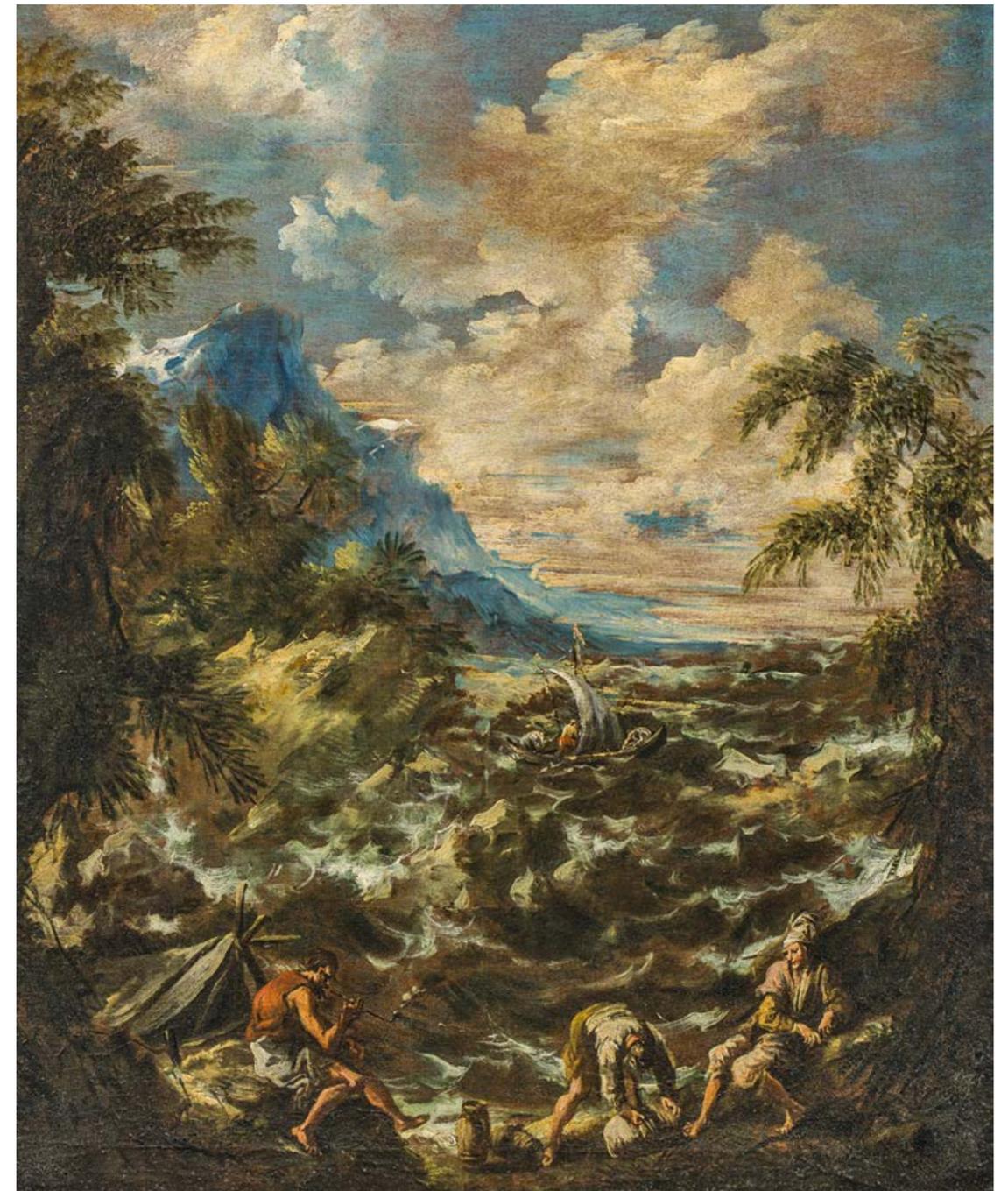
25

**ANDREA BELVEDERE**

1652–1732, Umkreis  
*Stilleben*  
2 Gemälde, Öl auf Leinwand  
40 × 57,5 cm (2)

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ  
Privatbesitz, Schweiz



26

**ANTONIO FRANCESCO  
PERRUZZINI**

1643–1724  
*Lagernde Figuren an Meeresküste*  
Öl auf Leinwand  
85 × 71 cm

CHF 4 000–6 000



27

**VENEZIANISCHE SCHULE**

17. Jh., Umkreis Joseph Heintz (II) (1600–1678)

*Veduten von Venedig*

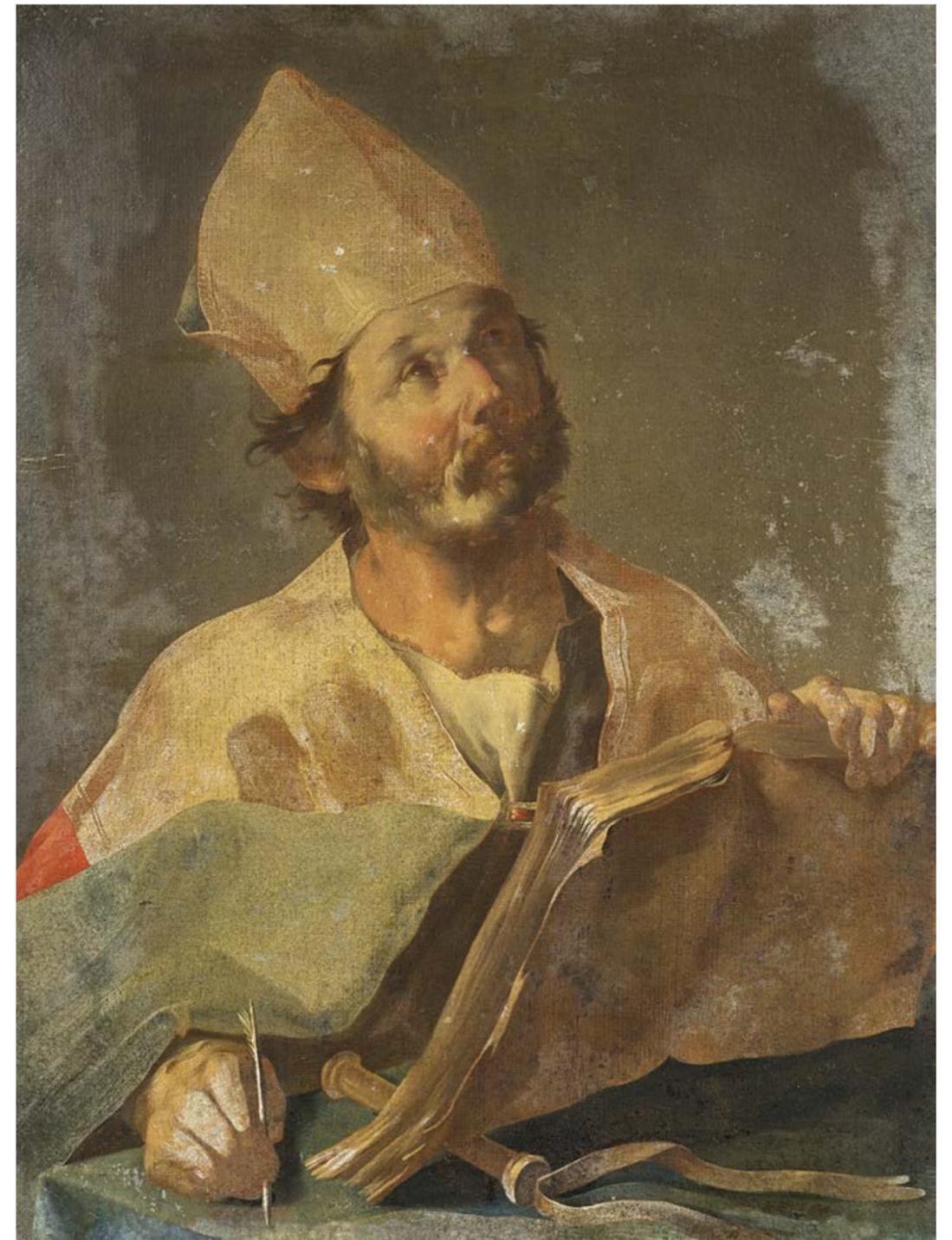
7 Gemälde, Öl auf Leinwand

*San Marco, Hof des Palazzo Ducale, Canale Grande*

sowie vier weitere Ansichten von Kanälen

diverse Formate, je ca. 60 × 73 cm (7)

\* CHF 4 000–7 000



28

**GIUSEPPE ANTONIO PETRINI**

1677–1759

*Der Heilige Ambrosius von Mailand*

Öl auf Leinwand

92 × 70 cm

CHF 2 000–3 000

VERGLEICHLITERATUR

*Giuseppe Antonio Petrini*, Ausstellungskatalog, Lugano, Villa Malpensata, 14.9.–24.11.1991, Mailand, Electa, S. 152–153, Nr.23.

Eine ähnliche Komposition mit leichten Abweichungen befindet sich im Kunstmuseum von Lugano.

Une composition similaire, avec des légères variantes, est conservée au musée d'art de Lugano.



29

**ÖSTERREICHISCHE SCHULE**

17./18. Jh.  
*Pietà*  
Öl auf Leinwand  
57 × 41,5 cm

CHF 600–1 000



30

**LORENZO PASINELLI**

1629–1700, Umkreis  
*Der auferstandene Christus*  
Öl auf Leinwand  
45,5 × 31,5 cm

CHF 800–1 200



31

**FRANZÖSISCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Les funérailles de l'amour*  
Öl auf Leinwand  
48,5 × 64 cm

CHF 800–1 200

PROVENIENZ  
Fürstliche Galerie in Wien, No. 258  
(gemäß rückseitiger Galerie-Etikette)



32

**FRANZÖSISCHE SCHULE**

Spätes 18. Jh./frühes 19. Jh.  
*Moïse à la cour du Pharaon*  
Öl auf Leinwand  
121 × 159 cm

\* CHF 2 000–3 000



33

**ANDREAS SCHIMPF**

1809–?  
*Porträt eines Mannes*, 1829  
Aquarell auf Papier  
unten links signiert und datiert  
51 × 43 cm

CHF 600–800



34

**ANONYM**

18. Jh.  
*Damenbildnis*  
Öl auf Leinwand  
81 × 65 cm

\* CHF 2 000–3 000



35

**FRANZÖSISCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Portrait de jeune femme*  
Öl auf Leinwand  
40,5 × 32,5 cm

CHF 1 500–2 000



36

**ANTON FAISTENBERGER**

ca. 1663–1708, zugeschrieben  
*Jagdszenen in Flusslandschaft*  
2 Gemälde, Öl auf Kupfer  
23,5 × 34,5 cm (2)

CHF 4 000–6 000



37

**DAVID ROBERTS**

1796–1864

*Die Ruinen von Komombo*

Lithografie, handkoloriert

unten links der Mitte signiert und bezeichnet

unten rechts betitelt und datiert

32 × 48,5 cm

CHF 300–400



38

**HERCULE CATENACCI**

1816–1884

*Orientalische Szene mit Aquädukt*

Öl auf Holz

unten links signiert H. Catenacci

24,5 × 31 cm

CHF 1 000–1 500



39

**ARTHUR JOHN STRUTT**

1819–1888

*Römische Campagna, Via Appia vor Rom*

Öl auf Papier auf Leinwand

unten rechts signiert A.J. Strutt

26 × 42 cm

CHF 700–1 200

40

**FRANCESCO FERGOLA**

1801–1874

*Napoli dalla Tombe di Virgilio a Pasillipo*, 1836

Gouache auf Papier

unten mittig betitelt und unten links

auf Felsen signiert und datiert

*Francesco Fergola dip.*<sup>x</sup> [unleserlich] 1836

45 × 63 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–1 500



41

**ITALIENISCHE SCHULE**

19. Jh.

*Vesuvausbruch bei Nacht*

Gouache auf Papier

41,5 × 62 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 000



42

**ITALIENISCHE SCHULE**

19. Jh.

*Bucht von Neapel mit Vesuv*

Gouache auf Papier

42 × 64 cm

CHF 800–1 000





43

**EDWARD WILLIAMS**

1782–1855  
*Jagdszene*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts monogrammiert  
*E. Wms*  
 27 × 34,5 cm

CHF 800–1 200

44

**JOHN FREDERICK  
 HERRING, SENIOR**

1795–1865  
*Jockey auf Pferd*, 1833  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert und datiert  
*J.F. Herring 1833*  
 36,5 × 46 cm

CHF 800–1 000

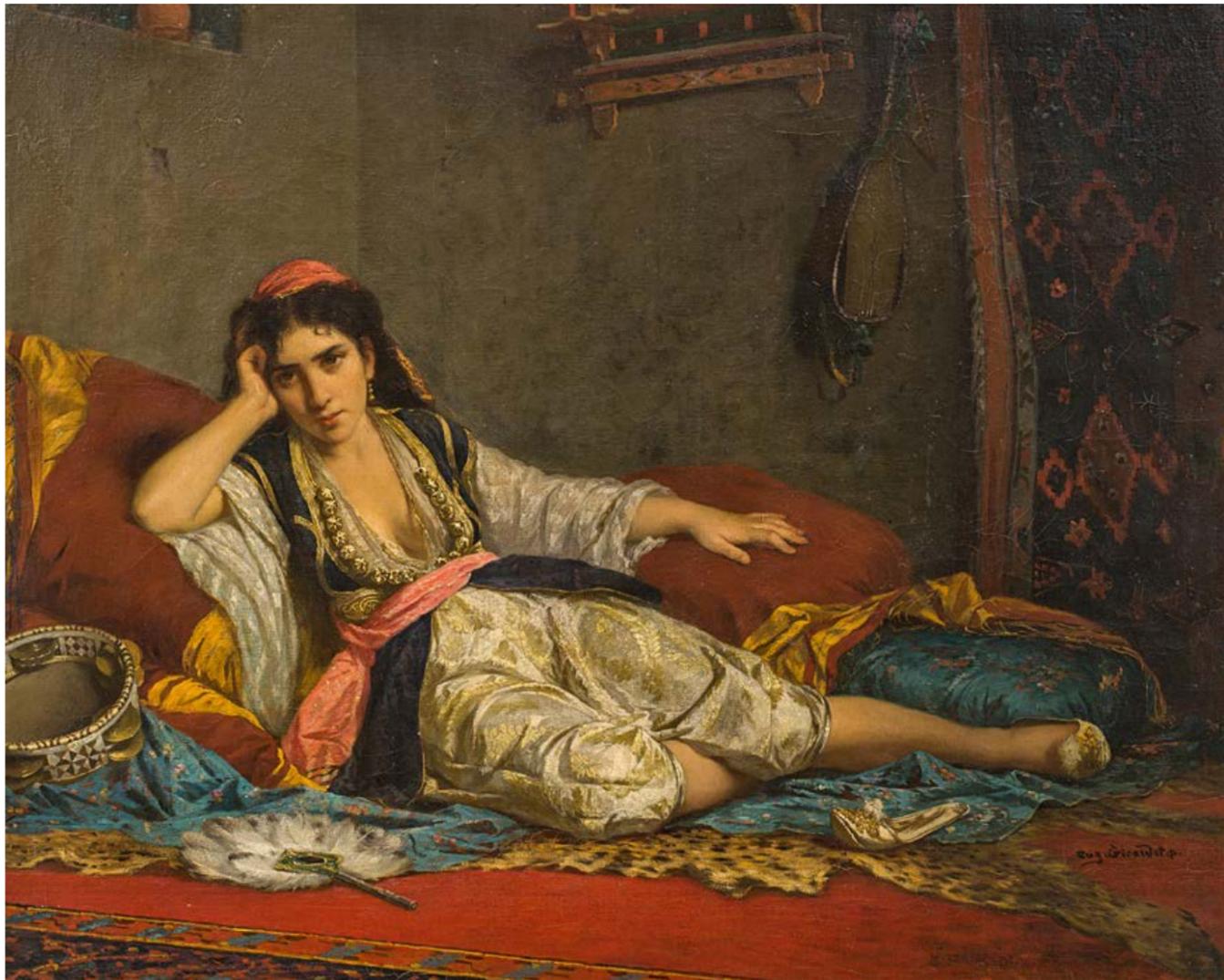


45

**CHARLES HANCOCK**

1795–1868  
*Zwei Pferde in der Natur*, 1828  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert und datiert  
*C. Hancock Pinx! 1828*  
 102 × 128 cm

CHF 6 000–8 000



46

**EUGÈNE GIRARDET**

1853–1907

*Orientale au tambourin*

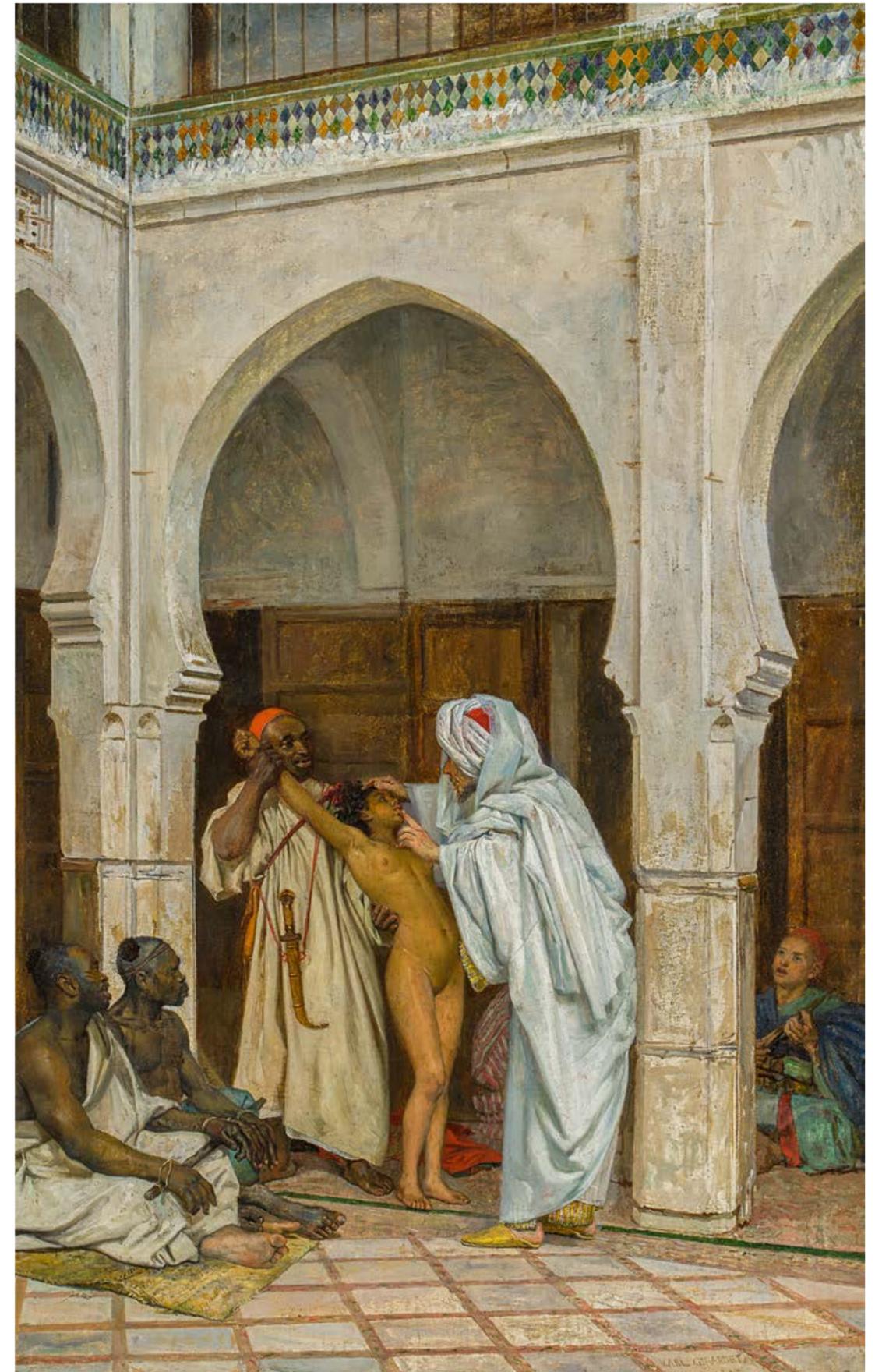
Öl auf Leinwand

unten rechts signiert *Eug. Girardet P.*

75 × 94 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ  
Privatbesitz, Schweiz



47

**KARL GIRARDET**

1813–1871

*L'examen des esclaves, 1849*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert

*KARL GIRARDET 1849*

62 × 40 cm

\* CHF 10 000–15 000



48

**HENRI JOSEPH HARPIGNIES**

1819–1916

*L'école buissonnière*, 1855

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert

*Hy Harpignies. 1855*

95 × 161,5 cm

\* CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ

Musée du Petit Palais, Collection Oscar Ghez, Genf  
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN

Paris, Salon, 1855, Nr. 3273.

*Henri Joseph Harpignies, Paintings, Watercolours,  
Drawings*, London, Marlborough Fine Arts, 1957, Nr. 3.



49

**GIUSEPPE COSTANTINI**

1844–1894

*Le vertu di fido*, 1873

Öl auf Holz

unten rechts signiert und datiert

G. Costantini 1873.

rückseitig auf Etikette betitelt

40,5 × 27,5 cm

CHF 2 000–3 000



50

**JEAN GABRIEL SCHEFFER**

1797–1876

*Jeune italienne*

Öl auf Leinwand

unten links signiert J.G. Scheffer

40 × 32 cm

CHF 500–800

51

**HORACE VAN RUI TH**

1839–1923

*Rauchender Orientale*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert HORACE VAN RUI TH

56 × 30 cm

\* CHF 1 000–1 500



52

**LUCIUS ROSSI**

1846–1913, zugeschrieben

*Karnevalsszene*, 1875

Öl auf Leinwand

unten rechts bezeichnet und datiert Roma 1875

62,5 × 45,5 cm

\* CHF 4 000–6 000



53

**ALFRED EMILE LÉOPOLD STEVENS**

1823–1906  
*Couple dans un intérieur*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert A. Stevens  
 81 × 65 cm

CHF 12 000–16 000

PROVENIENZ  
 Privatbesitz, Schweiz



54

**JULES ADOLPHE GOUPIL**

1839–1883  
*L'aumône*, 1866  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert und datiert  
*Jules Goupil 1866*  
 92,5 × 73,5 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ  
 Privatbesitz, Schweiz



55

**JEAN-FRANÇOIS RAFFAËLLI**

1850–1924  
*Scène de parc avec lévrier*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert J.F. Raffaëlli  
 31 × 39 cm

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ  
 Privatbesitz, Schweiz



56

**AUGUSTE EMILE PINCHART**

1842–1920  
*Jeune femme sur un banc*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert Pinchart  
 44 × 34 cm

CHF 1 500–2 000



57

**CHARLES AMABLE LENOIR**

ca. 1860–1926  
*La belle accoudée*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert C. a. Lenoir  
 116,5 × 72,5 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ  
 Galeria Jorgé, Rio de Janeiro  
 Privatbesitz, Schweiz



58

**JOSÉ BENLLIURE  
Y GIL**

1855–1937

*La sopa boba*

Öl auf Leinwand  
unten rechts signiert

*José Benlliure*

67,5 × 117,5 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ  
Privatbesitz, Schweiz



59

**GABRIEL SCHACHINGER**

1850–1912, zugeschrieben  
*Azaleen, Pfingstrosen und Nelken*  
Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte  
73 × 86,5 cm

CHF 2 000–3 000



60

**GEORGES JEANNIN**

1841–1925  
*Jeté de roses*, 1893  
Öl auf Leinwand  
unten rechts signiert und  
datiert G. Jeannin 93.  
50 × 65 cm

CHF 2 000–3 000



61

**CLARA VON SIVERS**

1854–1924  
*Stillleben mit Frühlingsblumen  
und Gartenornament*, 1878  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert und datiert  
*Clara Krüger Von Sivers*, 1878.  
90,5 × 67 cm

CHF 3 000–4 000



62

**SIMON DURAND**

1838–1896  
*La visite du Père Noël*  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert *Simon Durand*  
94,5 × 80,5 cm

CHF 20 000–25 000

PROVENIENZ  
Privatbesitz, Schweiz



63

**WILHELM VELTEN**

1847–1929  
*Pferdemarkt*  
Öl auf Holz  
unten rechts signiert W. Velten  
15 x 23 cm

CHF 800–1 200



64

**WILHELM VELTEN**

1847–1929  
*Rokokogesellschaft vor Schloss Nymphenburg*  
Öl auf Holz  
unten rechts signiert W. Velten  
13 x 20 cm

CHF 1 000–1 500



65

**FRANZ ROUBAUD**

1856–1928  
*Reiter*  
Öl auf Holz  
unten rechts signiert und datiert  
F. Roubaud 1899.  
13,5 x 16 cm

CHF 1 500–2 000



66

**JOSEF WILLROIDER**

1838–1915  
*Stier*  
Öl auf Karton  
unten rechts signiert J. Willroider  
22,5 x 30,5 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 200



67

**HEINRICH VON ZÜGEL**

1850–1941  
*Weidende Schafe*  
Öl auf Leinwand auf Malplatte  
unten links signiert H Zügel  
89 x 148 cm

CHF 10 000–15 000



68

### ÖSTERREICHISCHE SCHULE

19. Jh.

*Bauer mit Pfeife*

2 Studien

– Öl auf Papier auf Karton

27,5 x 15,5 cm

– Öl auf Leinwand auf Karton

28,5 x 18,5 cm

CHF 800–1 200



69

### JUAN ANTONIO GONZALEZ

1842–1914

*Der Gelehrte*, 1891

Öl auf Holz

unten links signiert und datiert

*Juan A Gonzalez P.91*

32,5 x 43 cm

CHF 1 000–1 500



70

### RICARDO DE MADRAZO

1841–1920

*Männerbildnis*

Öl auf Leinwand

rechts der Mitte signiert

*Ricardo de Madrazo*

56 x 45 cm

CHF 1 000–1 500



71

### FRANZ VON LENBACH

1836–1904

*Otto von Bismarck*

Öl auf Holz

unten rechts signiert *F. Lenbach*

72,5 x 68 cm

CHF 4 000–6 000



72

**LODEWIJK JOHANNES  
KLEIJN**

1817–1897  
*Landschaft mit Eisvergnügen*  
Öl auf Holz  
unten rechts signiert LJ Kleijn  
36 × 47,5 cm

\*CHF 2 500–3 500

73

**JOHN CHRISTOPHER  
BELL**

1841–1892  
*Landschaft mit Moorhühnern*, 1867  
Öl auf Leinwand  
unten rechts signiert und datiert  
J. C. Bell 1867  
59 × 79 cm

CHF 2 000–3 000



74

**LOUIS APOL**

1850–1936  
*Schneelandschaft*  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert L. Apol  
45,5 × 75 cm

\*CHF 1 500–2 500



75

**THÉOPHILE VICTOR EMILE  
LEMMENS**

1821–1867  
*Le matin*, 1855  
Öl auf Leinwand  
unten rechts signiert E. LEMMENS  
rückseitig auf Chassis betitelt, signiert  
und datiert *Le Matin. Emile Lemmens 1855*  
38 × 54 cm

\*CHF 1 500–2 500



76

**CHERI DUBREUIL**

1828–1880

*Bateau battant pavillon américain, 1873*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert

und datiert *Dubreuil 1873*

50,5 × 90 cm

CHF 3 000–5 000



77

**ADOLF METHFESSEL**

1836–1909

*Südamerikanische Landschaft*

Öl auf Leinwand

unten links signiert *A. Methfessel*

70 × 96 cm

CHF 15 000–20 000

Zwischen 1864 und 1895 war der Berner Adolf Methfessel in Südamerika ansässig. Obwohl er hauptsächlich in Argentinien gemalt hat, könnte die hier dargestellte Landschaft auch in Brasilien oder Paraguay sein.

Entre 1864 et 1895, le peintre bernois Adolf Methfessel s'établit en Amérique du Sud. S'il a peint principalement en Argentine, le paysage que nous présentons pourrait aussi se situer au Brésil ou au Paraguay.



78

**FERDINAND KNAB**

1834–1902  
*Ruine am Wasser*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts bezeichnet und signiert  
 18 F. KNAB  
 45 × 34,5 cm

CHF 1 500–2 000



79

**STANISLAS LÉPINE**

1835–1892, Umkreis  
*Cour de ferme*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert Lépine  
 33 × 41 cm

CHF 1 000–1 500



80

**ALEXANDER ROTH AUG**

1871–1946  
*Antikisierende Landschaft, Villen am Sarnus*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert Rothaug Alex.  
 rückseitig auf Künstler-Etikette signiert und  
 bezeichnet Alexander Rothaug, Villen am Sarnus  
 61 × 93 cm

\* CHF 15 000–25 000

PROVENIENZ  
 Auktion Christie's, London, 24.10.1990, Los 193  
 Privatbesitz, Schweiz



81

**ARSEN CHABANIAN**

1864–1949

*Küstenlandschaft*

unten links signiert A. Chabanian

59 × 73 cm

CHF 800–1 200



82

**ARNOLD BORISOVICH  
LAKHOVSKY**

1880–1937

*Schusterwerkstatt*

Öl auf Leinwand

unten links signiert Arnold Lakhovsky

71 × 88,5 cm

CHF 2 000–4 000



83

**THAILAND**

18. Jh.  
*Buddha*  
Bronze  
H 42 cm

CHF 3 000–5 000

EXPERTE  
Cabinet Portier, Paris



84

**DEUTSCHLAND**

19./20. Jh.  
*Mondsichel-Madonna*  
Silber, gegossen, getrieben und punziert,  
vergoldet, Elfenbein  
Skulptur rückseitig abgeflacht  
auf der Unterseite Marke des Herstellers,  
Monogramm-Marke von Arthur Otto und  
Feingehaltsstempel für 13-lötiges Silber  
Hersteller: Neresheimer Silber, Hanau  
H 56,5 cm

\* CHF 3 500–4 500



## KÜNSTLERVERZEICHNIS

Apol, Louis	74	Leyden, Lucas van	5
Beerstraten, Jan Abraham	13	Lundens, Gerrit	17
Bell, John Christopher	73	Madrazo, Ricardo de	70
Belvedere, Andrea	25	Meister des verlorenen Sohnes	6
Benlliure y Gil, José	58	Methfessel, Adolf	77
Cano, Alonso	10	Michau, Theobald	16
Catenacci, Hercule	38	Molenaer, Klaes	20
Chabanian, Arsen	81	Murillo, Bartolomé Esteban	11
Costantini, Giuseppe	49	Pasinelli, Lorenzo	30
Dubois, Guillame	18	Perruzzini, Antonio Francesco	26
Dubreuil, Cheri	76	Petrini, Giuseppe Antonio	28
Durand, Simon	62	Pinchart, Auguste Emile	56
Faistenberger, Anton	36	Raffaëlli, Jean-François	55
Falens, Carel van	15	Roberts, David	37
Fergola, Francesco	40	Rossi, Lucius	52
Fyt, Jan	21	Rothaug, Alexander	80
Girardet, Eugène	46	Roubaud, Franz	65
Girardet, Karl	47	Ruith, Horace van	51
Gonzalez, Juan Antonio	69	Schachinger, Gabriel	59
Goupil, Jules Adolphe	54	Scheffer, Jean Gabriel	50
Hancock, Charles	45	Schimpf, Andreas	33
Harpignies, Henri Joseph	48	Silo, Adam	14
Herring sen., John Frederick	44	Sivers, Clara von	61
Hooch, Charles Cornelius de	22	Stevens, Alfred Emile Léopold	53
Jeannin, Georges	60	Strutt, Arthur John	39
Kleijn, Lodewijk Johannes	72	Struyck, Nicolas	24
Knab, Ferdinand	78	Vaccaro, Andrea	12
Laemen, Christoffel Jacobsz van der	19	Veen, Otto van	8
Lakhovsky, Arnold Borisovich	82	Velten, Wilhelm	63, 64
Lemme, Théophile Victor Emile	75	Williams, Edward	43
Lenbach, Franz von	71	Willroider, Josef	66
Lenoir, Charles Amable	57	Zügel, Heinrich von	67
Lépine, Stanislas	79		

## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft.
2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet Livebieter erhöht sich das Aufgeld um 5%.
3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7% auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautio oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.
12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden (per Post, E-Mail oder Fax) und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote wird wegbedungen.
13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1% pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).
21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

## CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers.
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 20% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet une taxe supplémentaire de 5% sera facturée.
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat doivent parvenir à la maison de vente par écrit (par poste ou fax) au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils doivent être clairs et complets. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane et l'assurance sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).
21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

## TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties.
2. The buyer shall pay a buyer's premium of 20% of the hammer price per lot. For successful internet live bidders there is an additional fee of 5%.
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7% shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "\*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc., of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding orders (in the event that the bidder cannot attend the auction in person) must be submitted in writing (or by post or by fax) at the latest 24 hours before the auction starts and must be judged by the auction house to be clear and complete. Any additional conditions attached by the bidder shall be invalid. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1% per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.





Impressum

*Katalogredaktion*  
Beurret & Bailly Auktionen  
Galerie Widmer

*Fotos*  
Moritz Herzog, Basel

*Gestaltung*  
Elena Kubrinski, Berlin

*Druck*  
DBS print, Vevey

**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER**

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34